

Musterbeispiel für eine funktionierende Dorfgemeinschaft

Neue Toilettenanlage auf dem Spiel- und Festplatz ist einsatzbereit

RINTELN/FRIEDRICHSHÖHE (ste). Ist man auf der Suche nach einem Musterbeispiel für eine funktionierende Dorfgemeinschaft, dann wird man in Friedrichshöhe fündig. Hier hält das Dorf prächtig zusammen und das Bindeglied für alle Aktionen ist die Dorfgemeinschaft, die auch abseits des Mainstreams Aktionen anbietet und so das Dorf attraktiv für die hier lebenden Menschen macht.

Die nächste Aktion ist am 3. Juni ein Hof- und Garagenflohmarkt in Volkfen und Friedrichshöhe, bei dem jeder auf seinem eigenen Grundstück mitmachen kann. Zentral auf dem Festplatz werden Bücher, Haushaltsgegenstände, Kleidung, Spielzeug, Trödel und mehr angeboten. Daneben gibt es natürlich auch die seit Jahren erfolgreichen Veranstaltungen und Arbeitseinsätze, um das Dorf schön zu erhalten. Jörg Diekmann leitet die Dorfgemeinschaft nach der Wahl auch weiterhin, 2. Vorsitzende ist Melanie Rieke, Kassenwartin Marion Pukallus und



Marion Pukallus, Hendrik Sümenicht, Dirk Wißmann, Claudia Wolters, Manuela Brand, Jürgen Brand und Jörg Diekmann sind die Quizsieger.

Schriftführer Marcus Wolters. Ehrungen gab es für Ines und Reno Erler, Albert Rehmet, Holger Schmieding, Monika und Wolfgang Wiechert, Helga Daube, Manuela Brand und Lars Schmieding für 25-jährige Mitgliedschaft. Als stellvertretender Ortsbürgermeister ist Jür-

gen Brand froh über den verbindenden Charakter der Dorfgemeinschaft für die junge und ältere Generation. Freude auch darüber, dass jetzt auf dem Festplatz die Toilettenanlage in Eigenleistung fertiggestellt ist. Schöne Tradition ist es bei der Dorfgemeinschaft, dass sie

Quizfragen an die Versammlungsteilnehmer stellt und dann die besten Ergebnisse auszeichnet. Hendrik Sümenicht, Dirk Wißmann, Claudia Wolters, Marion Pukallus, Jörg Diekmann, Manuela Brand und Jürgen Brand hatten die besten Antworten. Foto: ste



KOMMENTAR

von Stephan Weichert

FRIEDRICHSHÖHE (ste). Die Siedlung Friedrichshöhe gehört eigentlich zum Rintelner Ortsteil Krankenhagen und als im Mai 1987 die Dorfgemeinschaft gegründet wurde, hätte wohl niemand daran gedacht, wie erfolgreich die Gemeinschaft in den nächsten Jahren werden würde. Fast 200 Menschen aus dem Dorf sind in der

Dorfgemeinschaft vertreten und wie aktiv sie sind, das zeigte jetzt auch die Herstellung einer Toilettenanlage in Eigenarbeit. Wo sonst immer der Ruf nach der Stadt laut wird, da wird in Friedrichshöhe selbst angepackt. Doch eine so eingeschworene Gemeinschaft braucht immer auch Menschen, die sich mit hohem En-

gagement für die Sache einsetzen. Und das waren am Anfang Gerd Roddau als erster Vorsitzender und dann Cora Wißmann, die 2008 das Amt an Jörg Diekmann weitergab. Heute ist die Dorfgemeinschaft

nicht mehr aus dem Leben des Dorfes wegzudenken; ein echtes Erfolgsmodell mit wortwörtlich Modellcharakter. Man kennt sich im Dorf, man schätzt sich, man hilft einander, so macht Dorf Spaß.



Schreiben Sie uns Ihre Meinung!

lesermeinung@schaumburger-wochenblatt.de